



Foto: monropie/stock.adobe.com

## Ein schöner Platz im Garten – so geht's!

Mit geeigneten Terrassendielen kann die Gartenatmosphäre entscheidend beeinflusst werden. Eine gepflegte Terrasse kann man mit einem Profihandwerker oder auch in Eigenregie renovieren oder ganz neu anlegen. Für den passenden Bodenbelag gibt es einiges zu bedenken.

**S**ind die langen Wintermonate vorüber, zieht es jeden, der über die Möglichkeit verfügt, in den Garten. Dort findet man Erholung und Entspannung und kann sich an der frischen Luft, den verschiedenen Geräuschen und Gerüchen erfreuen. Nur einige Gründe, warum der private grüne Bereich zu den beliebtesten Aufenthaltsorten zählt und sich immer mehr zu einer Erweiterung

des eigentlichen Wohnraums entwickelt.

### Aus Liebe zur Natur

Viele Gartenbesitzer verbinden mit ihrer Erholungs-oase eine weitere Eigenschaft, die die Faszination Garten ausmacht: die Nähe zur Natur. Hier steht an erster Stelle das Besetzen mit Pflanzen, die in Farben und Größen sowie Blüh- und Fruchtzeit zu-

sammenpassen. Jeder Gartenfan ist zugleich auch Gestalter, was Gartenmöbel, Terrassen, Palisaden, Kübel oder Unterstände angeht.

Allen gemeinsam ist der in der Regel verwendete Baustoff Holz, der aufgrund seiner Natürlichkeit, seiner flexiblen Einsetzbarkeit, seiner Haltbarkeit und seiner Haptik das wohl meistgenutzte Material im Garten ist. Wer viel Zeit im heimischen Gar-



Die Terrasse ist gerade an warmen Tagen ein beliebter Rückzugs- und Wohlfühlort für Groß und Klein.

Pflanzen und Möbel schaffen ein wohliges Ambiente.

**Kostenloser Online-Terrassenplaner unter [www.naturinform.de](http://www.naturinform.de)**

ten verbringt, will es sich dort so schön wie möglich machen. Neben einem dichten Rasen und bunten Blumenbeeten gehört dazu eine gepflegte Terrasse. Um diese neu anzulegen oder zu renovieren, ist bei der Planung einiges zu beachten:

### Die Optik

Bei der Farbwahl kann man sich zum einen daran orientieren, wie die Gartenmöbel und die angrenzende Hausfassade gestaltet sind, zum anderen beeinflussen Farben auch die vorherrschende Atmosphäre: Einfarbige Dielentöne wie Kiesel, Stein- oder Lavagrau bringen Ruhe in den Garten. Mehrfarbige Töne wie Eichenbraun, Bernsteinbraun oder Dolomitgrau wirken dagegen lebendiger. Da es im eigenen Garten ruhig individuell zugehen darf, sind auch Sonderfarben bei ausgesuchten Herstellern erhältlich.

### Die Umwelt

Doch nicht nur die Optik der Dielen ist wichtig. Auch die Umweltverträglichkeit spielt für viele Gartenbesitzer eine große Rolle. PEFC-zertifiziertes Holz im Zusammenspiel mit einem umweltfreundlichen Polymer ist besonders nachhaltig. Nur beim Kauf von zertifizierten Hölzern, so der Hinweis der Experten von PEFC, der weltgrößten Waldzertifizie-

rungsorganisation, wird das Ökosystem Wald durch schonende Bewirtschaftung nachhaltig geschützt. Betriebe, die nach PEFC zertifiziert sind, zeigen Engagement für die Umwelt und ihre Verantwortung im Umgang mit dem unverzichtbaren Roh- und Werkstoff Holz. Heimische Weichhölzer wie Kiefer oder Fichte zählen extra positiv auf das Umweltkonto ein, denn hier entstehen keine langen Transportwege, ebenso wie bei Produkten, die in Deutschland hergestellt werden. Für hochwertige Terrassendielen aus WPC werden beispielsweise Restfasern der Holzindustrie verwendet. Zudem bieten einige Hersteller die Möglichkeit, die

Dielen selbst nach Jahren wieder komplett recyceln zu lassen.

### Die Spezialfälle

Wer Terrassendielen rund um einen Pool verlegen möchte, muss auf Robustheit und einfache Pflege achten. Einige Modelle eignen sich mit einer fein gemaserten, glatt gebürsteten Oberfläche auch als Pool-Umrandung. Im kostenlosen Online-Terrassenplaner kann man die neue Terrasse mit dieser oder anderen Dielenvarianten vorplanen. Müssen Terrassen oder Balkone ohne Gefälle verlegt oder saniert werden, kann man auf die sogenannten Null-Grad-Dielen setzen. Sie haben eine leicht gewölbte Oberfläche, die auftretendes Wasser automatisch abfließen lässt. PEFC/dj

**Holz für Terrassen, Balkone, Außenverkleidungen uvm. in Fichte, sowie Douglasie individuell nach Ihren Wünschen.**

Mit Holz von **Säge- und Hobelwerk**

**HOPP** e.K.

Bachtelweg 5 · 87488 Betzigau  
[www.hoppholz.de](http://www.hoppholz.de)

*... wird Haus und Garten top!*



Tipps vom Experten  
zur Verlegung von  
Terrassendielen



Foto: Halfpoint/stock.adobe.com

# Tipps zur Verlegung von Terrassendielen

Bei der Materialauswahl sollte großer Wert auf die Holzqualität gelegt werden. Verschiedene Holzarten unterscheiden sich in Lebensdauer, technischen Eigenschaften und in ihrem Erscheinungsbild.

**V**or der Verlegung der Terrassendielen sollte mithilfe eines elektronischen Messgeräts die Holzfeuchte bestimmt werden, da diese je nach Witterung (Sommer, Winter) von unter 10 % bis 25 % variieren kann. Je nach Feuchtigkeitsgrad, Holzart und Dielenbreite sollte mehr oder weniger Spalt zwischen den Dielen belassen werden. Der Abstand bei einer Feuchtigkeit von 16 % sollte mindestens 6 % der

Dielenbreite entsprechen. Terrassendielen und -Unterkonstruktionen aus Holz sind Halbfertigprodukte, welche vor der Verarbeitung nachgemessen, rechtwinkelig gekappt und auf das Fertigmaß zugeschnitten werden müssen.

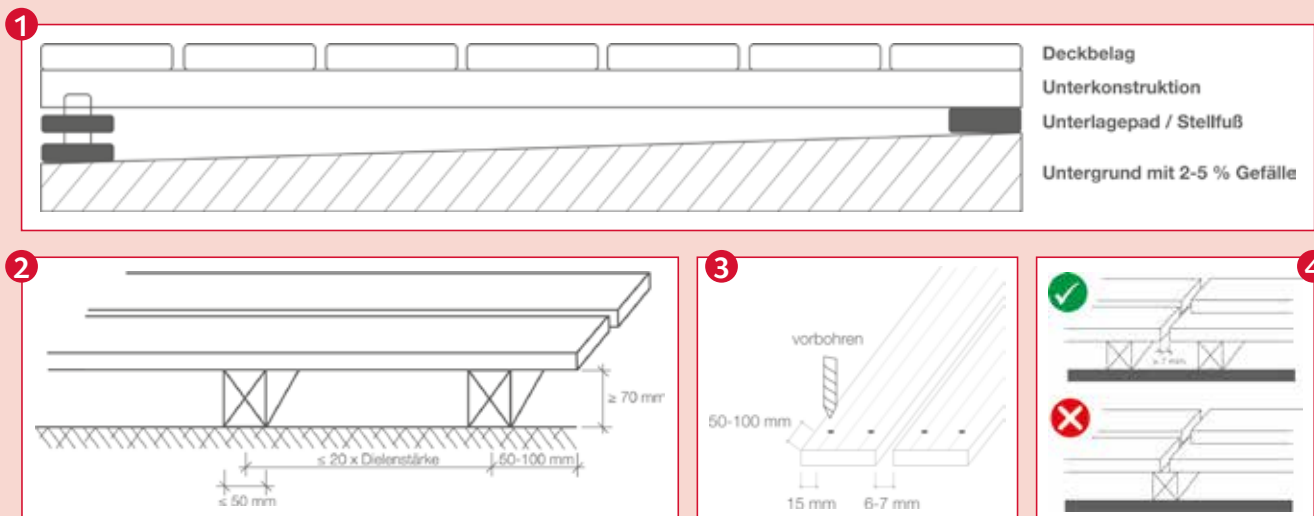
## 1 Untergrund

Beim Aufbau des Untergrunds (Betonplatte, Punktfundamente usw.) muss sichergestellt werden, dass die

Feuchte unter der Terrasse sowie der Unterkonstruktion rasch abgeleitet wird. Dies kann durch ein 2- bis 5-%iges Gefälle des Untergrundes bzw. mittels Stellfüßen oder Unterlagepads nivelliert und sichergestellt werden. Die Dielen selbst müssen bei ordnungsgemäßer Konstruktion kein Gefälle aufweisen. Mittels eines Wurzelvlieses können unter der Terrasse liegende Gräser in ihren Wuchseigenschaften eingeschränkt werden.

## 2 Unterkonstruktion

Bei der Verlegung der Unterkonstruktion sollte auf eine Mindesthöhe von 70 mm geachtet werden, um für die notwendige Durchlüftung der



Terrasse zu sorgen. Idealerweise ist die Aufbauhöhe zwischen 130 und 150 mm, um eine lange Lebensdauer der Terrasse zu gewährleisten. Es wird empfohlen, die Unterkonstruktion als Rahmen auszuführen und wenn möglich, mit dem Untergrund zu verbinden. Achten Sie darauf, dass angrenzende Bauteile und Blenden die Hinterlüftung erschweren. Rigole oder Entwässerungsrinnen aus dem JAF Sortiment, welche zu angrenzenden Bauteilen/Fassaden verlegt werden können, sorgen für eine bessere Wasserableitung und eine schnellere Abtrocknung bei und nach Niederschlag (ÖNORM B3391).

Zudem muss die Dimensionierung der Unterkonstruktion stark genug sein, um dem Verzug durch das Quellen und Schwinden der Dielen über die Jahre standzuhalten. Die Abstände der Unterkonstruktion sollten maximal das 20-fache der Dielenstärke betragen und bei Dielenstößen doppelt ausgeführt sein (Ausnahme clipJuAn Perfect Rail oder Flat Rail: hier kann ein Dielenstoß auf einer Unterkonstruktion erfolgen). Des Weiteren wird empfohlen, die Auflagefläche zwischen Dielen und Unterkonstruktion gering zu halten, um das Abtrocknen der Kontaktfläche zu erleichtern. Bei Auflageflächen über 50 mm werden konstruktive Maßnahmen wie beispielsweise eine Distanzleiste, Distanzclip, Profix 2+ usw. empfohlen.

### 3 Befestigung

Werden die Terrassendielen sichtbar befestigt, so sind mindestens

2 Schrauben pro Unterkonstruktionsholz zu verwenden. Die Schraubenlänge sollte mindestens das 2,5-fache der Dielenstärke (gilt

Holz  
Sturm

In unserer Ausstellung finden Sie ein umfangreiches Sortiment mit  
**275 Böden | 120 Türen | 50 Terrassen**






Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 8.00 - 12.00 Uhr  
 Schausonntag 12.30 - 17.00 Uhr (Ohne Beratung und Verkauf)

Holz Sturm | Julius-Probst-Str. 10 | 87600 Kaufbeuren | Tel. 08341/9045-0  
 info@holz-sturm.de | www.holz-sturm.de



Eine hochwertige Unterkonstruktion ist der Grundstein für jede Terrasse.  
Foto: Thomas/stock.adobe.com

## Hinweis:

Holz ist ein Naturprodukt. Daher sind jene Eigenschaften, die diesem naturgewachsenen Rohstoff entsprechen oder typische Merkmale einer Holzart sind, keine Fehler. Zum Beispiel:

- Vergrauung der Oberfläche ohne Oberflächenbehandlung.
- Farbunterschiede.
- Riss- und Schieferbildung an der Oberfläche durch das Arbeiten des Holzes.
- Verziehen oder Verwerfen durch Drehwuchs.
- Harzgallen oder Harzaustritte bei einigen Nadelhölzern wie z.B. Kiefer und Lärche.
- Raue Stellen, hervorgerufen durch Wachstumsanomalien.
- Reine Bohrlöcher bei Harthölzern wie z.B. Bangkirai und Massaranduba, hervorgerufen durch Frischholzinsekten.
- Auswaschungen bzw. Ausbluten bei einzelnen Holzarten (z.B. Eiche, Thermo-Esche, Merbau, Massaranduba).
- Je nach Inhaltsstoffen – wie z.B. Gerbsäure – kann es bei einzelnen Holzarten (Bangkirai, Lärche, Eiche, Robinie) durch Verunreinigungen mit eisenhaltigen Stoffen (Zementstaub, Dünger, Späne von Metallarbeiten) zu einer Reaktionsverfärbung auf der Oberfläche kommen.

nicht bei Alu-UK) betragen und aus rostfreiem Edelstahl oder gleichwertigem, nicht rostendem Stahl sein. Um Rissbildungen zu vermeiden, sollen die Dielen mit einem Senkkopfböhrer vorgebohrt werden, damit die Schraube mit der Belagsoberfläche eben abschließt.

Dabei ist auf ausreichenden Abstand zum Dielenrand zu achten. Des Weiteren wird empfohlen, die Stirnen der Dielen mit Hirnholz-Wachs zu versiegeln, um die Rissanfälligkeit an den Dielenenden zu reduzieren.

## 4 Oberflächenbehandlung

Wird Holz ohne Oberflächenbehandlung der Witterung ausgesetzt,

dann verändert es seine Farbe und Oberflächenstruktur. Nach wenigen Monaten verwandelt sich bei unbehandeltem Holz der Farbton in Grau und aufgrund von Feuchtigkeitsschwankungen kommt es zu oberflächlichen Rissbildungen.

Die Verwendung von Terrassenölen erlaubt eine individuelle Farbgestaltung, somit wird das Vergrauen des Holzes verhindert bzw. verzögert. Es bietet auch Schutz vor UV-Strahlen und reduziert die Aufnahme von Feuchtigkeit, sodass die Rissbildung im Holz vermindert wird.

## Instandhaltung & Wartung

Im Zuge der Wartung ist die Terrasse je nach Umgebungseinflüssen mindestens einmal jährlich auf Veränderungen und eventuell aufgetretene Schäden zu kontrollieren. Die Reinigung der Terrasse ist in Hinblick auf eine lange Lebensdauer besonders wichtig und unerlässlich. In den meisten Fällen sind dazu Wasserschlauch und Besen ausreichend.

JAF



Mit einer guten Anleitung lassen sich Terrassen auch selbst bauen und pflegen.

Foto:  
Robert Cocquyt/  
stock.adobe.com



# Outdoor-Bodenbeläge im Vergleich

Bei der Gestaltung des Terrassenbodens machen die Deutschen keine Kompromisse. Denn für viele ist der Outdoor-Bereich des Eigenheims der wichtigste Aufenthaltsort in der warmen Jahreszeit.

Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Grohn



Viele Hausbesitzer nutzen die Terrasse im Sommer häufiger als ihr Wohnzimmer. Mit Fliesen lässt sich der Sitzplatz im Freien wohnlich, langlebig und pflegeleicht gestalten.

**G**artenmöbel, Grill oder Outdoor-Küche werden genauso sorgfältig ausgesucht wie die Ausstattung im Wohn- oder Esszimmer. Bei der Auswahl des Terrassenbodens lohnt es sich, neben ästhetischen Gesichtspunkten auch ein paar praktische Überlegungen voranzustellen.

## Keramik ist auf Dauer schön und pflegeleicht

Bodenbeläge müssen beim Außeneinsatz hohen Anforderungen gerecht werden. Wasserfestigkeit und Frostbeständigkeit sind ebenso erforderlich wie eine gute Rutschhemmung

der Oberfläche, die für Trittsicherheit sorgt, wenn die Terrasse nass ist. Zudem sollten im Freien verlegte Böden robust, langlebig und farbecht sein, damit die Sonne sie nicht ausbleichen kann. Für einen entspannten Grillabend vorteilhaft sind zudem feuerfeste, reinigungsfreundliche und pflegeleichte Eigenschaften. So kann sich nichts einbrennen, wenn ein Stückchen Grillkohle danebenfällt, und auch ein verschüttetes Glas Rotwein hinterlässt keine bleibenden Flecken. Alle diese Eigenschaften bringen keramische Fliesen mit. Zudem lässt sich Outdoor-Keramik in einem Guss

von innen nach außen verlegen – und erlaubt es so, einen optisch großzügigen Wohn- und Terrassenbereich zu gestalten. In punkto Pflege und Reinigung bieten Fliesen einen hohen Nutzungskomfort, denn Algen und Moose können sich auf der keramischen Oberfläche nicht festsetzen. Für den Frühjahrsputz nach einem langen, feuchten Winter reicht im Normalfall die Reinigung mit Wasser oder einem einfachen Haushaltsreiniger, bei hartnäckigeren Ablagerungen lässt sich bedenkenlos ein Dampfstrahler einsetzen.

## Holz braucht regelmäßige Pflege und Auffrischungen

Bodenbeläge aus Holz oder Holzverbundstoffen bieten eine natürliche Optik. Der Verwitterungsprozess durch Sonneneinstrahlung, Nässe und Kälte kann bei Echtholz allerdings nur durch Einsatz von chemischen Pflegemitteln verzögert werden. Bei starker Versprödung können sich Splitter lösen und das Barfußlaufen einschränken.

Auch aus Kunststoff hergestellten Holzimitaten setzen Frost und Sonneneinstrahlung auf Dauer zu. Überdies tragen sie zur Vermehrung des Plastikmülls bei. Wer sich die Optik von Holz in langlebiger, pflegeleichter Ausführung wünscht, findet in den Outdoorkollektionen der deutschen Fliesenhersteller zahlreiche Holzdekore. Unter [www.deutsche-fliese.de](http://www.deutsche-fliese.de) finden sich Inspirationen und Wissenswertes rund um die Fliese.

djd

## URLAUB IM EIGENEN GARTEN!







Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wolfgang Rabus GmbH  
87700 Dickenreishausen  
Telefon 08331/12001  
Telefax 08331/48260

Terrassendächer – Sommergärten – Markisen – Wind/Sichtschutzwände  
Fenster – Türen – Vordächer – Reparaturverglasungen – Wartungsarbeiten an Fenster und Türen